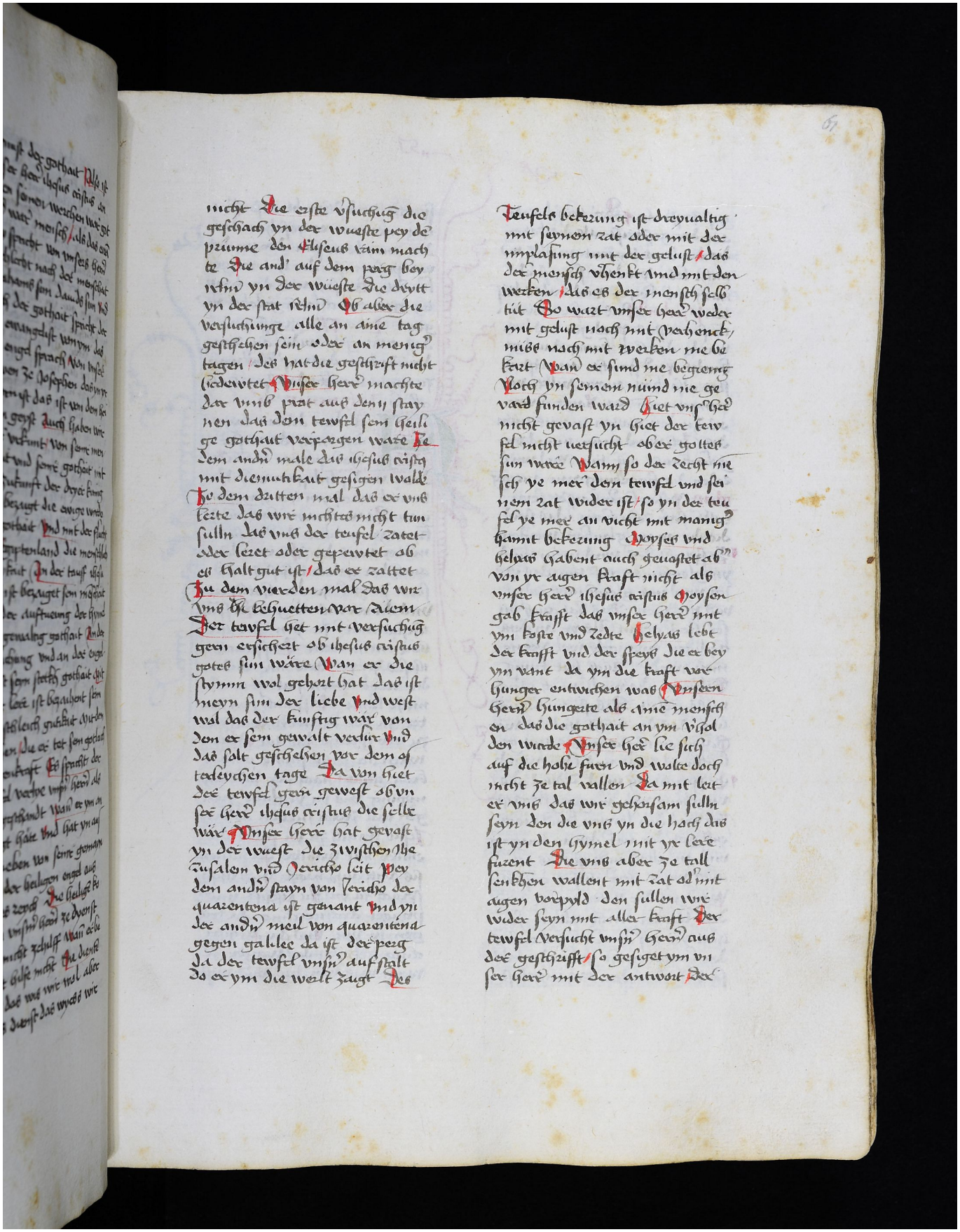
ÖSTERREICHISCHER BIBELüBERSETZER
Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund) Seite 61r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



nicht Die erste v̄suchung die
geschach yn der wueste pey de
prunne den Eliseus rain mach
te Die and' auf dem perg bey
ierlm yn der wueste die drytt
yn der stat ierlm Ob aber die
versuchunge alle an aine tag
geschehen sein oder an menig'
tagen / des hat die geschrift nicht
bedewtet Unser herr machte
dar umb prot aus den stay
nen das dem tewfel sein heili
ge gothait verpargen ware Ze
dem andn male das ihesus cristus
mit diemutikait gesigen walde
Ze dem dritten mal das er uns
lerte das wir nichtes nicht tun
sulln das uns der teufel zatet
oder leret oder gepewtet ob
es halt gut ist / das er zattet
Zu dem vierden mal das wir
uns behuetten vor aiem
Der tewfel het mit versuchung
gern ersichert ob ihesus cristus
gotes sun wäre Wan er die
stymm wol gehort hat das ist
meyn sun der liebe Und west
wol das der kunftig wär von
dem er sein gewalt verlur Und
das salt geschehen vor dem os
terleychen tage Da von hiet
der tewfel gern gewest ob un
ser herr ihesus cristus die selbe
wär Unser herr hat gevast
yn der wuest die zwischen ihe
zusalem und Jericho leit Pey
dem andn stayn von Jericho der
quarentena ist genant Und yn
der andn meil von quarentena
gegen galilee da ist der perg
da der tewfel unsn aufstalt
do er ym die welt zaigt Des

Teufels bekerung ist dreyualtig
mit seynem zat oder mit der
implasung mit der gelust / das
der mensch vhenkt und mit den
werken / das es der mensch selb
tut So wart unser herr weder
mit gelust noch mit verhenck
miss noch mit werken nie be
kart Wan er sind nie begieng
Noch yn seinem nuind nie ge
vard funden ward Hiet uns herr
nicht gevast yn hiet der tew
fel nicht versucht ob er gottes
sun wäre Wann so der zecht me
sch ye mer dem tewfel und sei
nem zat wider ist / so yn der teu
fel ye mer an vicht mit manig'
hannt bekerung Moyses und
helyas habent auch gevastet ab'
von yr aigen kraft nicht als
unser herr ihesus cristus Moysen
gab krafft das unser herr mit
ym koste und zedte Helyas lebt
der krafft und der speys die er bey
ym vant da ym die kraft vor
hunger entwichen was Unsern
herrn hungerte als aine mensch
en das die gothait an ym v̄hol
den wurde Unser herr lie sich
auf die hohe furen und wolte doch
nicht ze tal vallen Da mit leit
er uns das wir gehorsam sulln
seyn den die uns yn die hoch das
ist yn den hymel mit yr lere
furent Die uns aber ze tall
senkhen wallent mit zat od' mit
aigen vorpyld den sullen wir
wider seyn mit aller kraft Der
tewfel versucht unsn herrn aus
der geschrifft / so gesiget ym un
ser herr mit der antwort der